

Ausgaben pro Monat und Kapitalbildung

Beitrag von „Wollsocken“ vom 8. Oktober 2013 17:48

Zitat von himbeer

-Thema Bahncard: Ja, die Investion der 250 Euro war auch bei mir selbst umstritten. Die Kritik ist nachvollziehbar. Ich fahre gar nicht so oft Bahn, hoffe aber, dass die Karte sich doch rechnet. Ich habe sie gekauft, weil ich schlichtweg nicht immer Lust habe 200 oder 300 km oder weiter mit dem Auto zu fahren. Da setze ich mich lieber hin und lese oder schlafe. Konkret müsste ich die Kosten raushaben, wenn ich 8 Fahrten für 60 Euro zum Normalpreis machen würde. Soviele Fahrten bekomme ich innerhalb eines Jahres hin, zudem schone ich mein Auto (und die Umwelt 😊)

Das klingt so, also könntest Du gut planen, wann Du mit der Bahn fährst. In dem Fall lohnt sich eben die BC50 überhaupt nicht. Nimm eine BC25 und kombiniere diese mit den Spartickets der Bahn, davon hast Du erheblich mehr. Die BC50 ist für Vielfahrer, die spontan ein Ticket kaufen wollen!

Zitat von himbeer

-Zu den 10 Euro Essensausgaben: Dass das zuviel sei habe ich auch von Bekannten oft (!) gehört. Finde ich erstaunlich. Sarrazin sagte damals auch: "Mit 5 Euro kann jeder am Tag als Hartz4 super auskommen". Viel mehr gebe ich auch nicht aus mit 10 Euro. Ich versuche zumindest als Standard Bioprodukte so oft es geht zu kaufen. Fertiggerichte sind völlig tabu, das läuft bei mir unter "Gift".

Ich finde es auch schräg, dass so viele hier der Ansicht sind, man könnte für deutlich weniger pro Tag vernünftig essen. Die Betonung liegt auf *vernünftig*. Das halte ich auch in Deutschland für ein arges Gerücht!

Zitat von himbeer

-Nahrungsergänzungsmittel: Darüber kann man nun streiten. Das soll hier nicht unser Thema sein. Auch die Kosten für Omega 3 und Multivitamin sind großzügig aufgerundet, Kosten sind wohl jeweils ca. 5 Euro, ich habe dann auf 10 Euro aufgerundet. Insofern stimmt der Einwand, dass es die Sachen günstiger gibt. Bezuglich der Aminosäuren und des Arginins: Macht Sinn aus meiner Sicht. Andere geben Geld fürs Rauchen aus oder für Alkohol, mache ich beides nicht, dafür investiere ich in die gesundheitliche Basisversorgung. Wie gesagt, soll nicht unser Thema sein, das inhaltlich zu diskutieren.

Ich finde auch, dass das absolut Deine Sache ist und sich diejenigen, die da das grosse Sparpotential sehen mal fragen sollten, für welche Sinnlosigkeiten sie pro Monat so Geld ausgeben.

Zitat von himbeer

Sind Berufsunfähigkeitsversicherung und Unfallversicherung sinnvoll? Gibt es weitere von mir bezahlte "überflüssige" Versicherungen?

Meines Wissens nach ist es so, dass die Berufsunfähigkeitsversicherung sinnvoll ist, wenn Du z. B. wegen einer schweren Depression Deinen Beruf nicht mehr ausüben kannst. Dann greift nämlich die Unfallversicherung nicht. Die greift nur, wenn Du Dir das Bein brichst oder so. Da ich mich da aber auch nicht zu 100 % auskenne, müsstest Du mal intensiv nachforschen bzw. Deine Unterlagen zu den beiden Versicherungen studieren.

Hausrat finde ich immer so eine Sache. Ist Dein Hausrat denn wirklich so viel wert, dass Du ihn versichern musst? Ich kann diese Frage ganz klar mit nein beantworten, von daher brauche ich keine Hausratsversicherung. Deine Rechtsschutz erscheint mir zu teuer, ich habe bei der ARAG deutlich weniger bezahlt.

Der Posten "Energieversorgung" soll wohl Strom sein, oder? Da finde ich 50 € pro Monat ganz schön viel. Ich habe in Deutschland zuletzt etwa 20 € pro Monat für Strom gezahlt.